

NACHRICHTENBLATT

14. Juli 1956 im Berliner Sportpalast

Ausscheidungsturnen

für die Olympischen Spiele 1956

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.



Juni / Juli 1956

6-7

Sechs Tegeler Männer errangen die deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Judo

Unsere Judomannschaft

Horst Jünger

Wolfgang Piritz

Horst Bergemann

Manfred Mühl

Helmut Grabow

Horst Kunze

verteidigte unter stärkster Konkurrenz von 11 Landes-
meistern erfolgreich die deutsche Mannschaftsmeister-
schaft im Judo

Der Mannschaft und ihrem Trainer unsere herzlichsten
Glückwünsche und weiterhin recht viel
sportliche Erfolge

VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN
TEGEL 1891 E. V.

Turn-Abteilung

Leiter: Erich Bethke

Wie bereits am Ausgang des letzten Nachrichtenblattes angekündigt wurde, waren die beiden Monate April und Mai doch reichlich mit Arbeit für alle Beteiligten, sei es für die Turnwarte, Vorturner, wie auch für die Wettkämpfer, ausgefüllt. Unseren Vereinsmitgliedern und Angehörigen sei hier kurz berichtet:

So wurde erstmalig am 15. 4. in Berlin ein geschlossener Schüler- und Schülerinnenwettkampf in der schönen Schöneberger Sporthalle durchgeführt. Hier konnten alle Mädel und Jungen des Jahrganges 1942, die jetzt das letzte Jahr in den Kinderabteilungen turnen, bevor sie ab Weihnachten in die Jugend übernommen werden, ihre Kräfte messen.

Unsere Beteiligung war auf Vereinsbasis sehr rege. So konnten wir mit 14 Mädchen der Leistungsklasse A die stärkste Vereinsriege von allen beteiligten Vereinen stellen. Dieser Wettkampf war ein Einzelkampf und gleichzeitig mit Mannschaftswertung. Hier kam die 1. Mannschaft mit 132,65 Pkt. auf den 8. Platz von 26 beteiligten Mannschaften. In der Einzelwertung kamen Bärbel Eißmann als beste Tegelerin auf den 28. Platz von 134 angetretenen Mädchen. Ihr folgten Hannelore Weihrauch 32., Renate Krügerke 33., Regina Wulff 36., Heidi Sochting 37., Bärbel Lunon 38., Bärbel Kietz 39. Nur zwei erreichten nicht die zum Siege benötigten 30 Pkt. für den verhältnisschwierigen Vierkampf.

Bei den Jungen, Leistungsklasse „A“ beteiligte sich nur Dieter Fischer. Er erreichte mit 30,25 Pkt. von 31 Teilnehmern den 23. Platz.

Die Leistungsklasse „B“ wurde mit drei Schülern besetzt, die gegenüber den führenden Berliner Vereinen sehr gut abschnitten. Horst Olm errang von 56 Teilnehmern mit 34,25 Pkt. den 4., Ohn-sorge den 8. und Pohle den 10. Platz. Wenn hier noch ein vierter Junge mitgeturnt hätte, wäre in der Vereinswertung ein guter 3. Sieg sicher gewesen. In Zukunft müßte man darauf unbedingt Obacht geben.

Am Sonntag, dem 22. 4. 56, folgte unsere dritte Begegnung mit „Stahl“-Hennigsdorf. Auch bei diesem Kampf glückte uns noch nicht die Revanche für die zwei vorausgegangenen verlorenen Begegnungen. Der Kampf endete nach einem Vier-Stunden-Marathonturnen mit 460,40 Pkt. für Hennigsdorf und Tegel mit 448,10 Pkt. Es hat sich dabei als wenig zweckmäßig erwiesen, den Ablauf des Wettkampfgeschehens durch eine mehrstündige Pause zu unterbrechen. Der vereinbarte Rückkampf im Herbst in Tegel wird organisatorisch wie der dritte Vereinskampf am 24. 3. durchgeführt werden müssen, um eine Ermüdung der Wettkämpfer und -Kämpferinnen zu vermeiden. Nun zum Kampf selbst. Unsere Männer und männliche Jugend zeigten sich im Bodenturnen sowie im Pferdsprung angenehm verbessert und konnten gegen „Stahl“ einen Punkt gutmachen. Dieser kleine Vorsprung ging aber beim Turnen der Frauen und weiblichen Jugend wieder verloren, da die Turnerinnen von „Stahl“ an den Ringen stark verbessert waren. Nach den ersten vier Geräten folgte dann die Mittagspause, wo unsere Turnerinnen und Turner sowie Schlachtenbummler Gäste von „Stahl“-Hennigsdorf im Clubhaus der LEW waren. Nach dem Mittagessen wurde uns in einer Gemeinschaftsveranstaltung mit den Hennigsdorfer Einwohnern der bekannte sowjetische Farbfilm „Symphonie des Sports“ gezeigt, der allen sehr gefiel. Danach begann der

Endkampf. Hier zeigte es sich nun, daß unsere Männer noch intensiver am Pferdseit üben müssen, auch am Barren wie am Reck klappte alles noch nicht nach Wunsch. Es muß bis zum Herbst noch viel geübt werden. Dasselbe gilt auch unseren Frauen, denn der Wettkampf offenbarte auch dort noch viele Lücken.

Der Kampf in Zahlen:

	Tegel	Stahl-Hennigsdorf
Männer:	175,75 Pkt.	: 180,60 Pkt.
männl. Jugend:	69,55 Pkt.	: 71,80 Pkt.
Frauen:	138,05 Pkt.	: 143,00 Pkt.
weibl. Jugend:	64,75 Pkt.	: 65,00 Pkt.
Gesamt:	448,10 Pkt.	: 460,40 Pkt.

Beste Einzeltturner:

Männer:

1. Gutschow, Rudi, Stahl = 45,85 Pkt.
2. Berndt, Heinz, Stahl = 45,80 Pkt.
3. Jackisch, Paul, Tegel = 45,00 Pkt.
4. Rosenberger, Stahl = 44,80 Pkt.
5. Wirth, Tegel = 44,65 Pkt.
7. Kuchenbecker, Tegel = 43,60 Pkt.
8. Knüppel, Tegel = 42,50 Pkt.

männl. Jugend:

1. Friede, Klaus, Stahl = 36,45 Pkt.
2. Hentrich, Klaus, Tegel = 35,75 Pkt.

Frauen:

1. Groß, Maria, Stahl = 37,25 Pkt.
2. Ganzow, Bärbel, Stahl = 36,80 Pkt.
3. Bethke, Jutta, Tegel = 36,00 Pkt.
4. Paul, Hildegard, Tegel = 35,80 Pkt.
6. Philipp, Ilse, Tegel = 34,35 Pkt.
8. Kabelitz, Ingrid, Tegel = 31,90 Pkt.

weibl. Jugend:

1. Krügerke, Renate, Tegel = 35,25 Pkt.
2. Heppner, Ingrid, Stahl = 34,05 Pkt.

Nach der Siegerehrung blieben wir noch einige Stunden in echter turnerischer Kameradschaft mit unseren Hennigsdorfer Turnern und Turnerinnen beisammen. Hier sei besonders dem Turnbruder Fritz Heppner von Stahl-Hennigsdorf gedankt für die gewaltige Arbeit, die er zur Organisation und Durchführung des Treffens geleistet hat. Wir Tegeler wollen an dem Begonnenen festhalten und unseren Turnbrüdern im Osten immer wieder beweisen, daß wir fest zu ihnen halten und hoffentlich brauchen wir beim nächsten Besuch in Hennigsdorf keine Einreisegenehmigung mehr, und können getrost mit einer normalen S-Bahn-Fahrkarte hin- und zurückfahren.

Den nächsten Kampf bestritten unsere Männer allein. Am 11. 5. folgten sie einer Einladung zum 50jährigen Bestehen des T.S.V. Staaken. Als 3. Mannschaft war Charlottenburg 58 von der Partie. Der Kampf war ziemlich offen, nur fehlte

uns auch hier wieder die Kondition am Barren und am Reck.

Paul Jackisch war bei diesen Vergleichstreffen sehr gut im Bilde und wurde in der Einzelwertung mit 37,00 Pkt. 3. Sieger, mit nur 0,5 Pkt. hinter dem ersten Sieger von Charlottenburg 1858. Der Kampf endete wie folgt:

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Charlottenburg 1858 | = 145,30 Pkt. |
| 2. T.S.V. Staaken | = 142,00 Pkt. |
| 3. V.f.L. Tegel | = 139,90 Pkt. |

Am letzten Sonntag im Mai traten unsere Jugendturner und Jugendturnerinnen in der Leistungsklasse „C“ zu einem Vergleichskampf mit den Reinickendorfer Füchsen an.

Während unsere männl. Jugend den Vergleich für sich entscheiden konnte, waren unsere Mädels den Füchsen leicht unterlegen. Der Kampf in Zahlen:

	Tegel	Reinickend.	Füchse
männl. Jugend:	218,25 Pkt.	:	215,25 Pkt.
weibl. Jugend:	199,25 Pkt.	:	208,75 Pkt.
Gesamt:	417,50 Pkt.	:	424,00 Pkt.

Beste Einzeljugendturner:

- | | |
|------------------------------|--------------|
| 1. Hentrich, Klaus, Tegel | = 39,25 Pkt. |
| 2. Hirschfeld, Hubert, Tegel | = 38,00 Pkt. |
| 2. Barleben, Manfred, Füchse | = 38,00 Pkt. |
| 3. Eichhorn, Dieter, Füchse | = 36,75 Pkt. |
| 4. Seidel, Eckehard, Tegel | = 36,25 Pkt. |

Beste Jugendturnerinnen:

- | | |
|--------------------------|--------------|
| 1. Wedel, Doris, Füchse | = 37,75 Pkt. |
| 2. Sbach, Christa, Tegel | = 35,00 Pkt. |
| 2. Behnert, Inge, Füchse | = 35,00 Pkt. |
| 3. Wedel, Jutta | = 33,75 Pkt. |
| 6. Lunow, Bärbel | = 33,00 Pkt. |
| 6. Eismann, Bärbel | = 33,00 Pkt. |
| 6. Dumpfert, Ursel | = 33,00 Pkt. |

Wenn auch unsere weibl. Jugend in der Ball-Gymnastik und im Pferd-Sprung den Füchsen leicht unterlegen waren, so waren sie dann im Bodenturnen sowie auch speziell am Stufenbarren punktemäßig wohl nicht ganz auf ihre Kosten gekommen: Es hat sich dadurch wohl für notwendig erwiesen, daß wir verantwortlichen Leiter uns in Zukunft bei nochmaliger Durchführung derartiger Wettkämpfe, etwas gründlicher in Punktum Bewertung vorher aussprechen müssen. Das soll kein Vorwurf für die Kampfrichter sein, denn Jugendkämpfe mit teils Pflicht-, teils Kürübungen sind immer etwas schwierig zu bewerten. Nur können dadurch in Zukunft Diskussionen nach dem Kampf vermieden werden.

Mit diesem Vergleichskampf ist die offizielle Wettkampfsaison im Frühjahr 1956 abgeschlossen. Die Leitung der Turnabteilung dankt nochmals allen Turnwarten, Vorturnern, Wettkämpfern, Kampfrichtern sowie den stillen treuen Helfern für die zum Bestehen und zum weiteren Aufbau des Vereins geleistete Arbeit.

Hans Quade
Pressewart der Turn-Abteilung

Mitteilungen zum Ferienzeltlagerprogramm 1956

Zur Freude aller Beteiligten kann ich mitteilen, daß alle hier abgegebenen Meldungen vom Sportverband berücksichtigt worden sind. Ich gebe hiermit die Lager mit den Teilnehmern und Begleitern bekannt.

1. Heiligenhafen III. Durchgang 19. 7. bis 2. 8. 56

Preis 63,— DM zu bezahlen bis zum 20. 6. 1956.

1. Schirrmeister, Brigitte
2. Dietze, Brigitte
3. Schulze-Schwanebrügger, Mechthild
4. Kietz, Bärbel
5. Schremmer, Gerda
6. Collatz, Marianne
7. Kayser, Dorit
8. Glau, Christel
9. Paul, Karola
10. Nehs, Rainer
11. Holznagel, Olaf
12. Glumm, Dieter
13. Maiwald, Norbert
14. Schmidt, Gisa
15. Witthun, Renate
16. Schmidt, Evelin
17. Siegle, Günther (5. 7.—2. 8.)
18. Lesmann, Elke

Begleiter:

19. Jackisch, Paul
20. Paul, Hildegard

2. Aggertalsperre II. Durchgang 16. 7. bis 29. 7. 56

Preis 70,— DM zu bezahlen bis zum 20. 6. 1956.

1. Melchert, Gerd
2. Mix, Wilfried
3. Sörensen, Gerth
4. Meinke, Knuth
5. Ulm, Horst
6. Friebe, Dieter

3. Backnang/Ebnisoe

II. Durchgang 19. 7. bis 2. 8. 56

Preis 38,— DM zu bezahlen bis zum 20. 6. 1956.

1. Lunow, Bärbel
2. Neumeyer, Marlies
3. Friedrich, Dagmar
4. Warwel, Ingrid
5. Fischer, Dieter
6. Werth

4. Polstertal/Harz III. Durchgang 31. 7. bis 14. 8. 56

Preis 49,— DM zu bezahlen bis zum 10. 7. 1956.

1. Orthen, Rosemarie
2. Weihrauch, Hannelore
3. Scheidler, Anneliese
4. Ziebs, Steffi
5. Boas, Horst-Hartmut
6. Rossien, Dieter
7. Gross, Karin
8. Sobsagk, Petra
9. Pusch, Bärbel
10. Wendt, Jutta

Begleiter:

11. Wendt, Rosa

5. Traunstein/Oberbayern

II. Durchgang 2. 8. bis 15. 8. 56

Preis 72,— DM zu bezahlen bis zum 10. 7. 1956.

1. Gallo, Sigrid
2. Kabelitz, Ingrid
3. Herder, Heidi
4. Laubstein, Erika
5. Feilhauer, Peter
6. Frankowski, Margit
7. Philipp, Ilse
8. Bohnke, Ursel

9. Sowinski, Anita
 10. Sowinski, Ingrid
 Begleiter: Sowinski, Edmund

6. Traunstein/Oberbayern

I. Durchgang 20. 7. bis 2. 8. 56
 Preis 72,— DM zu bezahlen bis zum 20. 6. 1956.
 1. Dill, Klaus
 2. Herder, Wolfgang

7. Weißenhaus-Hohwacher Bucht/O

III. Durchgang 31. 7. bis 14. 8. 56.
 Preis 62,— DM zu bezahlen bis zum 10. 7. 1956.
 1. Kleige, Helmuth
 2. Andreas, Doris
 3. Tietz, Wolf-Rüdiger
 4. bis 11. an Tegeler Forst abgegeben mit Begleiter Ilse Warmbier, da von unserem Verein keine Meldungen mehr eingingen, wir aber die Plätze ausfüllen müssen.

Achtung:

Mit Verschickung der Merkblätter des Sportverbandes-Berlin gebe ich den Termin bekannt, an dem sich noch einmal alle Kinder mit Eltern und Begleitern vor Beginn der Ferienfahrt treffen.

Hans Quade

Wie schön wäre es, wenn

- alle pünktlich Beitrag zahlen*
- alle regelmäßig trainieren,*
- alle an dem Clubgeschehen Anteil nehmen,*
- alle sich der neuen Mitglieder mehr annehmen,*
- alle am Aufbau des Clubs mitarbeiten,*
- alle älteren Kameraden ihre Erfahrungen den Jüngeren geben.*

Tennis - Abteilung

Leiter: Herbert Kowalski

Unsere Mitgliederversammlung am 29. April 1956 war sehr gut besucht und die hier gefaßten Beschlüsse verdienen es, in unserem Nachrichtenblatt veröffentlicht zu werden.

Wie bekannt, war unser Haushaltsplan 1956 nicht gedeckt, da die Preisentwicklung der letzten Jahre sich nunmehr auch auf den Sport sehr empfindlich auswirkt. Um aus den finanziellen Sorgen herauszukommen, blieb uns nur der Weg einer Beitragserhöhung. Mit übergroßer Mehrheit wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1956 folgende Beitragsregelung beschlossen:

Stamm-Mitglieder, Damen u.		
Herren,	monatl.	DM 4,50
Jugendliche, von 14—18 Jahre,	monatl.	DM 3,75
Schüler bis 14 Jahre	monatl.	DM 2,—
Wahlmitglieder	monatl.	DM 3,—
Ruhende Mitgliedschaft	monatl.	DM 1,50
Stamm-Mitglieder-		
Ehepaare pro Person	monatl.	DM 4,—
jedes weitere Familienmitglied		
über 18 Jahre	DM 4,—	
Die Aufnahmegebühr f. Schüler beträgt	DM 2,—	

Die übrigen Bestimmungen unserer Satzung bleiben bestehen.

Durch die Änderung der Beitragssätze und die erfreuliche Anzahl von Neuaufnahmen sind wir in der Lage, die Lücke in unserem Haushaltsplan zu schließen und auf weitere Sicht sogar kleine Reserven für die Ausgestaltung der Anlage zu bilden.

Die Aktiven unserer Abteilung werden festgestellt haben, daß wir von unserem Sonderfond bereits mehrere sehr ordentliche Liegestühle gekauft haben, die den Gesamteindruck unserer Anlage verschönern und bei unseren Mitgliedern Anklang gefunden haben. Wenn die Entwicklung in unserer Abteilung anhält, dann

wird auch unsere Anlage in absehbarer Zeit eine Augenweide nicht nur für uns, sondern auch für unsere Gäste und Zuschauer sein. Ich möchte in diesem Zusammenhang an alle Mitglieder, jung und alt, den Appell richten, die angeschafften Sachen pfleglich zu behandeln, denn wir werden unnachlässig von der Bestimmung unserer Satzung Gebrauch machen und jeden einzelnen für Sachbeschädigung haftbar machen. Ich glaube kaum, daß sich auf den privateigenen Liegestuhl 2—3 Personen setzen oder legen dürfen. Ich bitte, das auch bei dem Abteilungseigentum zu beachten.

Alle Mitglieder möchte ich nochmals davon in Kenntnis setzen, daß uns vom Sportamt Reinickendorf zwei Umkleidekabinen mit anschließendem Duschraum zur ausschließlichen Benutzung zur Verfügung gestellt worden sind. Ich bitte jedoch, von dieser Möglichkeit unbedingt Gebrauch zu machen, denn es besteht sonst die Gefahr, daß bei Nichtinanspruchnahme der Kabinen diese anderen Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus ist es kein schönes Bild, wenn die Kleidungsstücke am Zaun oder auf den Bänken herumhängen bzw. -liegen.

Als erfreuliche Nachricht kann mitgeteilt werden, daß in Kürze unsere Anlage durch Versetzung des Zaunes beachtlich vergrößert wird. Als Auflage hierzu wünscht das Bezirkssportamt, daß sich die Mitglieder unserer Abteilung an den hiermit verbundenen Arbeiten beteiligen. Ich hoffe, daß, wenn zu gegebener Zeit ein entsprechender Aufruf ergehen wird, genügend Freiwillige sich melden werden.

Unser Sportwart Willi Krai hat sich für diese Saison viel vorgenommen. Das umfangreiche Trainingsprogramm wird ebenfalls dazu beitragen, die Spielstärke und Spieltechnik unserer

Mitglieder beachtlich zu heben. Es wird jedoch erwartet, daß unsere Mitglieder von den hier gebotenen kostenlosen Möglichkeiten auch regen Gebrauch machen.

Ich wünsche allen Mitgliedern und insbesondere auch den Neueingetretenen recht viel Freude am Weißen Sport und einen guten Kontakt untereinander.

Tischtennis-Abteilung

Leiter: Gerhard Heise

„Wer es noch nicht weiß“

Die Rundenspiele der Saison 1955/56 zeigten uns, mit unserer Jugendarbeit auf dem richtigen Wege zu sein.

Unsere 1. männl. Jugend (Landesliga) mit Peter Felgendreher, Helmut Spielberg, Klaus Schneiderei, Dieter Heise und Klaus Wolf errang den 2. Platz bei den Berliner Mannschaftsmeisterschaften.

Auch unsere Jüngsten, die 1. Schülermannschaft mit Udo Wehrmeister, Dieter Puls, Olaf Weinkauff und Karsten Brust standen im Endspiel der Berliner Schüler-Mannschaftsmeisterschaften und belegten den 2. Platz.

Staffelsieger wurden außerdem:

1. männl. Jugend (Liga)
2. männl. Jugend (1. Klasse)
1. Schüler
2. Damen (1. Klasse)

Einen beachtlichen 3. Platz belegten:

1. Damen (Kreisklasse) — 1. weibl. Jugend —
2. Herren (1. Klasse).

Die 1. Herren (Bezirksklasse), 3. Herren (3. Klasse) und die 3. männl. Jugend gelangten nur auf den 5. Platz.

Als Anerkennung für beste Jugendarbeit im Tischtennis wurde dem VfL Tegel e. V. der Pokal des Senators für Jugend und Sport überreicht. Bei den Schülerbestenspielen und den Berliner Jugend-Einzelmeisterschaften 1956 kamen zum Erfolg:

Schülerinnen-Einzel

3. Platz Veronika Stitz

weibl. Jugend-Einzel

2. Platz Brigitte Wolf

männl. Jugend Doppel

3. Platz Lack-Felgendreher

Gemischtes Doppel

3. Platz Wolf-Felgendreher

Überraschungen gab es bei den Vereinsmeisterschaften. Während bei den Damen die erst 14jährige Brigitte Wolf alles überspielte, setzte sich bei den Herren erstmalig Klaus Steinhauer durch.

Tabelle der Vereinsmeister 1956 und Placierten:

Vereinsmeister: Klaus Steinhauer 3 : 0

2. Platz Gerhard Feige

3. Platz Klaus Weiffenbach

Kurt Woywod

Vereinsmeisterin: Brigitte Wolf 3 : 0

2. Platz Evelyn Glumm

3. Platz Ilse Bohn

Eva Heenen

Herren-Doppel

Vereinsmeister: Feige-Weiffenbach 3 : 2

2. Platz Greß-Nagel

3. Platz Steinhauer-Giehl
Woywod-Felgendreher

Damen-Doppel

Vereinsmeister: Glumm-Bohn 3 : 0

2. Platz Sommer-Wolf

3. Platz G. Philipp-Winter
R. Philipp-Heise

Gemischtes Doppel

Vereinsmeister: Bohn-Feige 3 : 1

2. Platz Bursch-Weiffenbach

3. Platz Wolf-Greß
Sommer-Nagel

Desgleichen wurde die alte Tradition der Ehepaare mixedes fortgeführt. Entgegen aller Erwartungen setzten sich die Altmeister, Elisabeth und Gerhard Schmidt gegen die Favoriten Gertrud und Alfred Philipp klar und sicher 2 : 0 durch. Auf den Plätzen folgten die Ehepaare Heise, Neitzel, Kasokat.

Für den Vereinsmeister wurde erstmalig als Wanderpreis ein sehr gediegener Pokal von unserer Vereinswirtin, Frau „Bertha Jachan“, überreicht. Weitere nette Preise wurden von den Mitgliedern Heinz Jerichow und Eddi Lohrmann gespendet bzw. aus Mitteln der TT-Abt. beschafft. Bei den Vereinsmeisterschaften der Jugend wurde

Vereinsmeister: Peter Felgendreher

2. Platz Schneiderei

3. Platz Spielberg
Wolf

Jungen-Doppel

Vereinsmeister: Felgendreher-Wolf

2. Platz Schneiderei-Hesse, Dieter

3. Platz Wehrmeister-Puls
Hinkler-Weinkauff

Das 2. Tegeler Jugendturnier am 5./6. Mai im „Lyzentrum“ wurde wieder zu einem vollen Erfolg für den VfL Tegel.

Dieses Mal kamen sogar 222 Teilnehmer aus 32 Vereinen zu uns, um mit dabei zu sein. Wie immer, fanden nette Präsente und Erinnerungsplaketten für gezeigte gute Leistungen, dankbare Aufnahme bei ihren Gewinnern und sorgten für gute Stimmung.

Hier die Namen der Erfolgreichsten für den VfL:

Schüler — A — Einzel und Doppel

3. Platz Wehrmeister, Udo

Schüler — B — Einzel

3. Platz Brust, Karsten

Aufsteiger zur A-Klasse

Doppel:

1. Platz Brust-Mönch

männl. Jugend — C — Einzel

2. Platz Giehler, Klaus

Aufsteiger zur B-Klasse

männl. Jugend — B — Doppel

1. Platz Heise, W.-Lorenz

weibl. Jugend — B — Einzel

2. Platz Stitz, Veronika

Doppel

2. Platz Stitz-Heise
weibl. Jugend — A — Einzel

1. Platz Wolf, Brigitte

Mixed — A — Doppel

2. Platz Wolf-Felgendreher

Mixed — B — Doppel

1. Platz Stitz-Heise, W.

2. Platz Neumann-Wißkirchen

Sieger und abermaliger Pokalgewinner wurde der VfL Tegel mit 220 Punkten als Zeichen seiner Jugend-Breitenarbeit.

Nachfolgende Tabelle vermittelt die Reihenfolge der Placierten:

DJR Süd	185 Pkt.	TTC Spandau	30 Pkt.
TeBe	135 Pkt.	Berl. Bären	30 Pkt.
Stern-Tegel	80 Pkt.	OSC	30 Pkt.
TuS Neukölln	70 Pkt.	Polizei SV	25 Pkt.
ASV	55 Pkt.	VfB Hermsdorf	20 Pkt.
Fortuna	40 Pkt.	Rckd. Füchse	15 Pkt.
BSV 92	35 Pkt.	DJK Burgund	15 Pkt.

Erfolge bei den Aufstiegs-Turnieren errangen:

Ilse Bohn

Evelyn Glumm

Aufstieg zur Damen-A-Klasse

Kurt Woywod

Aufstieg zur Herren-B-Klasse

Den schönsten und größten Erfolg für sich, den VfL Tegel und den Berliner Tischtennis-Verband, erspielte sich unsere blutjunge Brigitte Wolf bei den Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften 1956 in Donaueschingen. Überraschenderweise spielte sie sich zweimal bis in das Halbfinale durch und errang den 3. Platz im Mädels-Einzel und den 3. Platz im gemischten Doppel mit Joachim Cohn (DJK Süd).

Anlässlich des Fußball-Länderspiels Deutschland—England hatten wir Gäste aus Barth/Ostsee und Bad Freienwalde/Oder. Unsere Damen konnten gegen Barth mit 6 : 0 gewinnen. Die Herren führten ein Vierer-Mannschaftsturnier durch.

Die Ergebnisse lauteten:

1. Platz VfL Tegel I	3 : 0 Punkte
2. Platz Bad Freienwalde	2 : 1 Punkte
3. Platz VfL Tegel II	1 : 2 Punkte
4. Platz Barth I	0 : 3 Punkte

Da die nicht geringen Kosten für Unterbringung und Verpflegung unserer Gäste nicht allein durch die Abt.-Kasse getragen werden kann, wird eine Sammelliste um gef. Unterstützung bitten. Ich möchte nicht versäumen, auf die baldige Begleichung etwaiger Beitragsrückstände hinzuweisen, da bis zum 25. Juni 1956 beim Hauptkassierer abgerechnet sein muß.

Weg und Ziel

Liebe Jungen und Mädels, für viele von euch tut sich durch die Konfirmation, Kommunion oder Jugendweihe ein neuer Lebensabschnitt voller Hoffnungen und Wünsche auf. Im Namen des VfL Tegel und in meinem eigenen Namen möchte ich euch allen und euren lieben Eltern die herzlichsten Glückwünsche aussprechen und alles Gute für die Zukunft wünschen. Mit der schönen und glücklichen Zeit der Kindheit habt ihr den für euer ganzes Leben entscheidenden Lebensabschnitt abgeschlossen. Denn was euch das Elternhaus, die Schule und nicht zuletzt der Verein durch den Turnwart und Vorturner und die Kameradschaft in der Riege oder der Mannschaft an Erziehung, Wissen und Lebenserfahrung vermittelt haben, wird Grundlage sein und die Zeit der Reife bestimmend beeinflussen. Wir, eure Helfer, die wir uns selbstlos in den Dienst an der Gemeinschaft gestellt haben, wissen um die Geschehnisse der Kameradschaft und die Kraftquelle der Freundschaft. Uns verbindet alle, ausnahmslos, seit der ersten Turnstunde in der Schüler- oder Schülerinnenabteilung unseres damaligen Männer-Turnvereins Tegel das freudige Erleben der Turnfeste im ritterlichen Wettkampf, die schönen Stunden in fröhlicher Gemeinschaft und die erlebnisreichen Turnfahrten durch unser schönes Vaterland. Ich wünsche nun auch euch diesen schönen und arbeitsreichen Weg, der allerdings nur durch Treue zu euch selbst und zum Verein erkauft werden kann. Diese Treue zum Turnbruder und zur Turnschwester hat uns durch schwere Zeiten geholfen und beflügelt uns immer von neuem unsere Kraft für euch einzusetzen und euch den Weg der vielseitigen und tiefgründigen Leibeserziehung im Sinne des Jahnschen Turnens in der Vielfalt der Leibesübungen zu bereiten und zu vermitteln. Was wir von euch dafür erwarten? Nichts weiter als eure treue Gefolgschaft, freudige und aufgeschlossene Teilnahme an allen Übungsstunden, Zusammenkünften und Veranstaltungen.

Diesen zielstrebigen Weg haben einige unserer besten jungen Turnbrüder und Turnschwestern

der Jungvorturnerschaft unseres Vereins beschritten und jetzt erfolgreich abgeschlossen. In jahrelanger Kleinarbeit ist ihnen durch die Lehrarbeit unseres weit über die Grenzen Berlins hinaus bekannten und im Deutschen Turnerbund sehr geschätzten Turnbruders Willi Pliquet das umfangreiche Gebiet der Leibesübungen in Theorie und Praxis erschlossen und vermittelt worden. Im Jugendseminar des Berliner Turnerbundes haben sie sich das Rüstzeug für den Jungturnwart erarbeitet und damit unter Beweis gestellt, daß der lebensfrohe und leistungsfähige junge Mensch den Willen zur Einordnung besitzt, Selbstbeherrschung, Hilfsbereitschaft und Achtung vor dem Gegner als hohes erstrebenswertes Ziel anerkennt und somit die Eigenschaften zur Führung einer Gemeinschaft besitzt. In einer schlichten Feierstunde ist der hohe Wert dieser umfassenden Ausbildung durch den 1. Vorsitzenden des Berliner Turnbundes, Turnbruder Heinz Andrae, gewürdigt worden und mit Worten des Ansporns und der Anerkennung für ihre Treue und die Bereitschaft zur Mitarbeit durch die Verleihung der Urkunde und des Vorturnerabzeichens des Deutschen Turnerbundes belohnt und ausgezeichnet worden.

Annemarie Müller, Dorit Paul, Hildegard Paul, Erika Habeck, Jürgen Jonas und Wolfgang Herder.

Seit Jahren dient ihr als Turnwart und Vorturner dem Verein in treuer verantwortungsfreudiger Mitarbeit zum Wohle unserer Jugend. Ich möchte euch dafür Dank sagen und euch zu der hohen Auszeichnung meinen herzlichsten Glückwunsch aussprechen. Diese erfolgreiche Jugendarbeit der Turnabteilung steht gleichwertig neben den Leistungserfolgen unserer Judo-, Ringer- und Tischtennisjugend. Dieser Sieg unserer Turnbrüder und Turnschwestern über sich selbst bedeutet gesundes und erfolversprechendes Leben für die Zukunft unseres Vereins.

Karl Holznagel
Vereinsjugendwart